

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit und Protokoll

Beginn: 13:40 Uhr.

Herr Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und somit laut Satzung beschlussfähig ist. Es wird der Mitte 2010 verstorbenen und langjährigen Bridgeverbands-Präsidentin Frau Gisela Wittern (Balingen) gedacht. Das Protokoll wird von Herrn Wacker geführt.

TOP 2a: Berichte der Ressorts und Aussprache

1 Vorsitzender

Ulf Schäfer stellt seine Ausführungen zurück bis TOP 8.

2 Finanzen

Klaus Grünefeld listet Ein- Ausgaben für 2010 auf:

- Einnahmen: Einnahmen insgesamt betragen 3.481,34€. Wobei die Hauptposten Beiträge (2.567,25), Startgeld Teamligen (560.-) sowie Teilnahmegebühr für den Turnierleiter-Kurs (280.-) waren.
- Ausgaben: Die Ausgaben beliefen sich auf 3.863,77€. Die Hauptposten waren für Sport (Durchführung Teamligen und TL-Kurs) (2.716,75), Gebühr wegen in Anspruchnahme des DBV-Disziplinar und Schiedsgericht (280.-) sowie Ressort Öffentlichkeitsarbeit (257,72).
- Das ergab für 2010 ein Minus von 382,43, das durch Rücklagen ausgeglichen wurde.

3 Sport

Ralph Hungerbühler berichtete von den sportlichen Aktivitäten (2010) aus dem Bridgeverband:

Insgesamt kann festgestellt werden, dass etliche Vereine sich nicht am Teamligabetrieb und / oder DBV-Pokal beteiligen, alle Vereinsvorsitzenden werden aufgefordert Werbung für den Spielbetrieb des Bridgeverbandes zu machen.

- o In der Regionalliga spielen 10 Mannschaften. Sieger wurde Böblingen II. Aufgrund der Einführung der III. Bundesliga auf Bundesebene, steigt Böblingen II in die III. Bundesliga auf. Aus der Regionalliga abgestiegen ist Tübingen 2.
- o In den Landesligen wurde in Landesliga 1 in 2 Staffeln gespielt. Sieger in LL1A wurde Villingen-Schwenningen 1, Sieger in LL1B wurde Ulm 4. In Landesliga 2 wurde Ulm 6 Sieger.
- o Am DBV-Pokal beteiligten sich 7 Mannschaften. Sieger im Bridgeverband Baden-Württemberg wurde Stuttgart.
- o Es gab 4 Bridgeverbands-Paarturniere:
 - o Sindelfingen: Sieger: Herr Neidow/ Herr Salzer
 - o Nürtingen: Sieger: Frau Schmelter/ Herr R. Rohowsky
 - o Tübingen: Sieger: Herr Neidow/ Herr Staber
 - o Bietigheim: gewertet als Bridgeverbands-Paarmeisterschaft: Sieger Frau Röhrig/ Frau Albig
- o Die Bridgeverbands-Teammeisterschaft fand in Stuttgart statt, es siegten: Dr. Walenta, Knoll, Jentsch und Ott aus Ulm.

Für 2011 spielt die Regionalliga mit 10 Mannschaften. In der I. Landesliga wird mit 2 Staffeln zu je 6 Mannschaften gespielt. In der 2. Landesliga spielen 6 Mannschaften. Am DBV-Pokal nehmen 7 Mannschaften teil.

4 Unterrichtswesen

Frau Sibylle Hasel übernahm im Jahr 2010 das Ressort Unterrichtswesen. Es wurde ein TL-Weiterbildungsseminar (als Vorbereitung auf den TL-Schein „Bronze“) am 20./27. November angeboten. Wegen zu geringer Teilnehmerzahl musste das Seminar abgesagt werden. 2011 soll zunächst ein Wochenende in Villingen/Schwenningen für das Erlangen des weißen Turnierleiterabzeichens angeboten werden.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Wacker berichtet vom Internetauftritt des Landesverbands. Die Internet-Seite wurde bisher von Norbert Kukacka (Stuttgart) gepflegt, für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit bedankt sich Herr Wacker im Namen des Bridgeverbands. Herr Kukacka steht dafür nicht länger zur Verfügung, übergangsweise wird Herr Wacker diese Arbeit übernehmen.

Des Weiteren wurde das Werbe-Material des DBV präsentiert.

Aus der Versammlung heraus kamen Vorschläge zur Mitgliedergewinnung, z.B. Bridge-Kurse an VHS, Golfklub oder Rotary-Klub. Ebenso Vorschläge zur Integration von Bridge-Neulingen, z.B. wird Betreutes Spielen in Stuttgart, Tübingen und Ulm erfolgreich praktiziert; in Böblingen Karo 10 und Schwäbisch Hall können Neulinge zunächst „ausser Konkurrenz“ mitspielen.

TOP 2b: Bericht der Kassenprüfer

Frau Hedi Brüllmann (Tübingen) und Frau Helga Aberle (Tübingen) als Kassenprüferinnen stellen eine ordnungsgemäße und sehr gewissenhaft geführte Kasse durch den Ressortleiter Herrn Grünefeld fest.

TOP 3: Entlastung des Präsidiums

Herr Martin Hinze (Beilstein) dankt dem Präsidium für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Präsidiums. Das Präsidium wurde durch die Hauptversammlung einstimmig entlastet.

TOP 4: Wahl des Präsidiums

In diesem Jahr stand die turnusmäßige Neuwahl des Präsidiums an. Als Wahlleiter für den 1. Vorsitzenden fungierte Herr Hinze. Sämtliche Abstimmungen wurden offen durch Handzeichen durchgeführt. Einziger Kandidat für den 1. Vorsitzenden war Ulf Schäfer (Tübingen), Herr Schäfer wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die weiteren Wahlen wurden durch Herr Schäfer vorgenommen: es wurde gewählt

als stellvertretender Vorsitzender und Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit: Klaus-Dieter Wacker (Sindelfingen);

als Ressortleiter Sport: Ralph Hungerbühler (Sindelfingen)

als Ressortleiter Finanzen: Klaus Grünefeld (Herrenberg), sowie

als Ressortleiterin Unterrichtswesen Sibylle Hasel (Kirchheim/Teck).

Alle Gewählten nahmen die Wahl an und sind damit für 2 Jahre gewählt.

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer

Für das Amt des Kassenprüfers wurden gewählt (einstimmig): Frau Hedi Brüllmann und Frau Helga Aberle (beide Tübingen).

TOP 6: Wahl des Schieds- und Disziplinargericht
Für die Dauer von 2 Jahren wurden gewählt (einstimmig),
als Vorsitzender: Martin R. Handschuh (Nürtingen)
als Stellvertreter: Rudi Salzer (Göppingen)
als Beisitzer Marianne Jakob (Stuttgart), Dr. Gabriela Fuchs (Tübingen) sowie Peter von Laur (Sindelfingen).

TOP 7: Haushaltsplan 2011

Herr Grünefeld stellt den Haushaltsplan für 2011 vor: an Einnahmen wird etwa der gleiche Betrag wie in 2010 erwartet ca. 3.200€. An Ausgaben werden ca. 6.800€ veranschlagt, was 2.800€ als Zuschuss für Anfängerkurse beinhaltet. Wer in 2011 im Klub einen Anfängerkurs veranstaltet kann Sibylle Hasel kontaktieren zwecks finanzieller Unterstützung (max. 200€ pro Klub). Der Haushaltsplan wurde einstimmig von der Hauptversammlung beschlossen.

TOP 8: DBV-Jahreshauptversammlung am 26. März in Nürnberg

Ulf Schäfer gibt einen kurzen Bericht über die Beiratssitzungen 2010. Im DBV-Haushaltsplan für 2011 ist ein Minus von 184.000€ veranschlagt. Herr Schäfer erfragte die Meinung der Anwesenden zwecks Abstimmungsverhalten auf den DBV-Jahreshauptversammlung. Die Anwesenden sehen im vorgelegten DBV-Haushaltsplan kein Problem, solange offen gelegt wird für welche Dinge das Geld ausgegeben wird.

Ulf Schäfer vertritt die Interessen des Landesverbands auf der DBV-Jahreshauptversammlung. Wer möchte (Klubvorstände) kann eine Vollmacht für seinen Klub an Herrn Schäfer schicken um sich auf der Versammlung vertreten zu lassen.

TOP 9: Landesverbandsturniere

Folgende Turniere werden 2011 durchgeführt:

- 19.3. Sindelfingen
- 14.5. Ulm (Hans Kleinwort-Gedächtnis-Turnier)
- 15.5. Stuttgart – Barometerturnier (offenes Turnier)
- Sept. Stuttgart Paarturnier
- 19.11. Stuttgart Teamturnier

TOP 10: Verbandsbeiträge und Startgeld Teamligen

Die Mitgliedsbeiträge werden nicht geändert (1.50 Euro bzw. 0.75 Euro für Junioren).
Startgeld für Teamligen: Regionalliga: 40€; Landesliga: 10€.

TOP 11: Sonstiges

Es wird angeregt das Protokoll der Sitzung sowohl im Internet zu veröffentlichen als auch per Post zu schicken.

Für die Bridgeverbands Jahreshauptversammlung 2012 wird Stuttgart als Veranstaltungsort geplant.

Auf der Jahreshauptversammlung soll ein TOP eingerichtet werden, um den Erfahrungsaustausch der Klubs zu ermöglichen (Kurzbericht max. 5 Min. über Mitglie-derwerbung, Bridge-Kurse, Klubabende, Turniere bzw. Meisterschaften etc.).

Die Versammlung endet um 16:10 Uhr.

Protokollführer: Klaus-Dieter Wacker